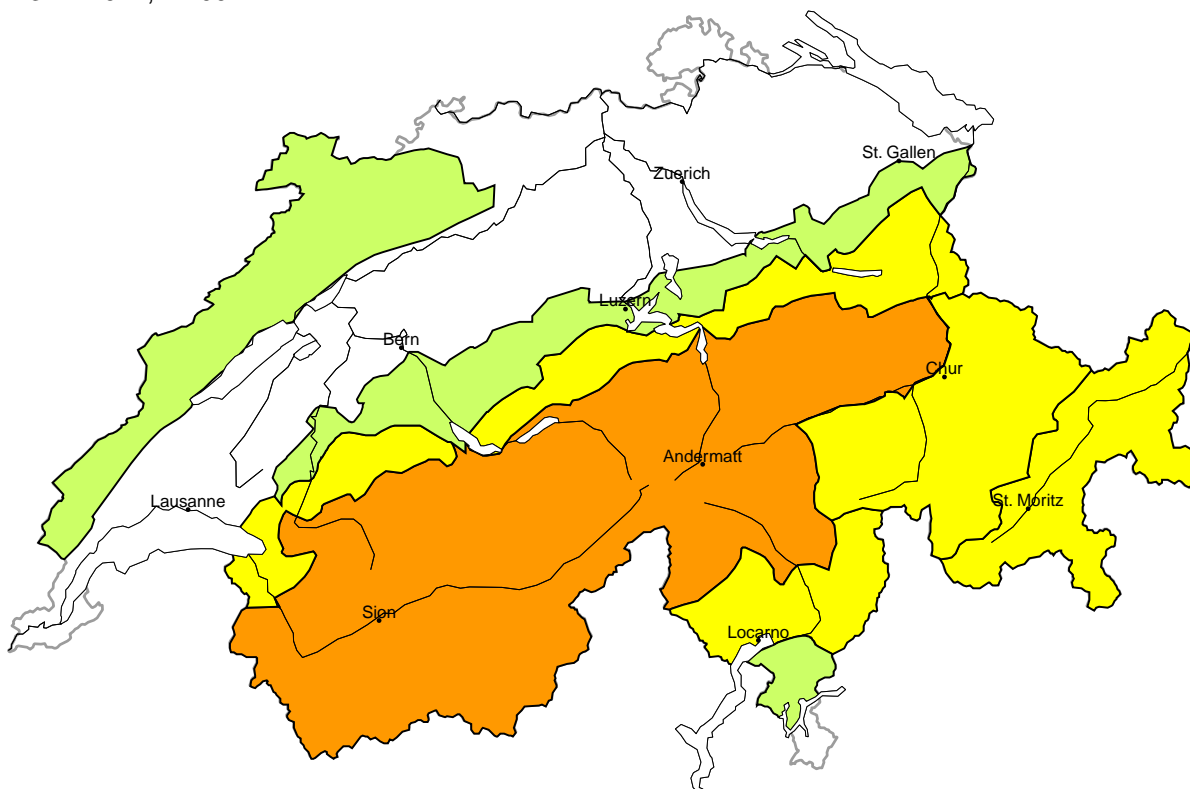


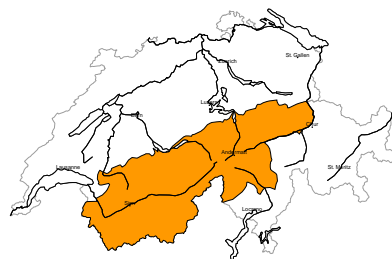
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.11.2024, 17:00



### Gebiet A

### Erheblich (3-)



#### Neuschnee, Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem entstehen am Sonntag leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Lawinen sind teilweise mittelgross.

Hochgebirge: Lawinen können teilweise in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt gross werden, besonders an steilen Nord- und Osthängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

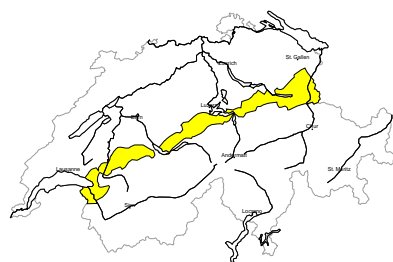
### Gering (1)

#### Nassschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

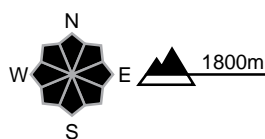
**Gebiet B**

**Mässig (2+)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit mässigem bis starkem Föhn entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage vereinzelt noch auslösbar. Lawinen sind vereinzelt mittelgross.

Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

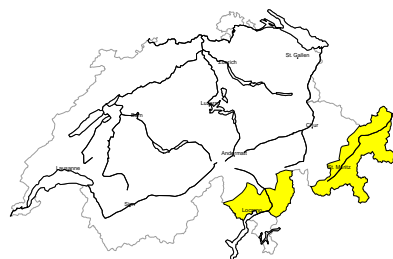
**Gering (1)**

**Nassschnee**

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

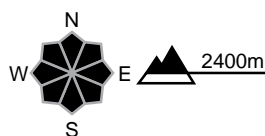
**Gebiet C**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



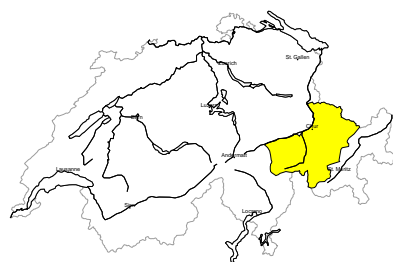
**Gefahrenbeschreibung**

Es liegt erst wenig Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage vereinzelt noch auslösbar. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



## Gebiet D

## Mässig (2=)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage vereinzelt noch auslösbar. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Die Triebschneeansammlungen sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

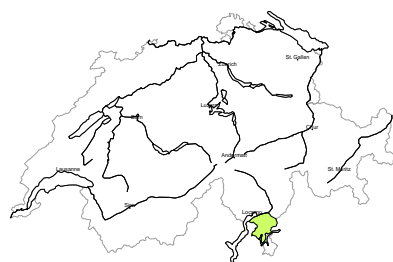
## Gering (1)

### Nassschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Gebiet E

## Gering (1)

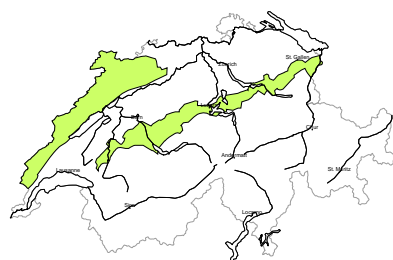


### Triebschnee

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Gebiet F

## Gering (1)



### Triebschnee

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Gering (1)

### Nassschnee

Vor allem an Böschungen und Wiesenhängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.11.2024, 17:00

### Schneedecke

Die Neuschnee der zu Ende gehenden Woche fiel in tiefen und mittleren Lagen auf aperen Boden. In hohen Lagen überlagert er an Schattenhängen wenig Schnee, wobei die Geländerauigkeit dort meist noch nicht ausgeglichen war. Nur oberhalb von 2800 m und allgemein im Hochgebirge wurde vor allem an Nordhängen eine grossflächig zusammenhängende Schneedecke eingeschneit. Deren oberflächennahe Schichten waren kantig aufgebaut und es ist davon auszugehen, dass diese teilweise noch störanfällig sind. Instabilitäten innerhalb des Neu- und Tribschnees stabilisieren sind hingegen allgemein rasch.

Starker, zeitweise stürmischer Wind aus nördlichen, westlichen und südlichen Richtungen verfrachteten den Schnee intensiv, sodass Kamm- und Passlagen häufig schneefrei geblasen sind. Dafür liegt der Schnee in Rinnen, Mulden oder hinter Geländekanten oder allgemein an windberuhigten Stellen.

Mit Südwestwind entstehen am Sonntag frische Tribschneeansammlungen. Zudem wird der Schnee mit Wärme und Sonnenstrahlung vor allem an steilen Sonnenhängen bis in hohe Lagen feucht.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 23.11.2024

In der Nacht zum Samstag endete der Schneefall auch im Osten und es klarte verbreitet auf. Am Vormittag war es dann meist sonnig, am Nachmittag meist stark bewölkt.

#### Neuschnee

In der Nacht zum Samstag schneite es bis in tiefe Lagen:

- Nördlicher Alpenkamm und vom nördlichen Prättigau bis ins Samnaun: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

#### Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Wallis, -3 °C am westlichen und zentralen Alpennordhang und -6 °C in Graubünden und am Alpensüdhang

#### Wind

in der Höhe mässig bis stark

- in der Nacht aus West bis Nordwest
- tagsüber aus Südwest

### Wetter Prognose bis Sonntag, 24.11.2024

Es ist meist sonnig und im Norden sehr mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C im Norden und -2 °C im Süden

#### Wind

aus Südwest

- im Jura in der Nacht vorübergehend stark, sonst in der Höhe allgemein mässig
- in den Alpentälern des Nordens föhnig

## Tendenz

### Montag

Im Norden ist es am Vormittag meist sonnig, am Nachmittag aus Westen zunehmend bewölkt. Im Jura und in den Bergen bläst vor allem in der Höhe starker Südwestwind. In den Alpentälern ist es föhnig. Es bleibt sehr mild. Im Süden gibt es nur wenig Sonne. In der Höhe bläst der Wind mässig aus Südwest. Die Lawinengefahr nimmt weiter langsam ab.

### Dienstag

In der Nacht zum Dienstag fällt verbreitet wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden rasch von 2200 m auf rund 1500 m, im Süden liegt sie bei 1800 m. Tagsüber ist es teilweise sonnig bei schwachem bis mässigem Südwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen kann gebietsweise etwas ansteigen. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt deutlich ab.